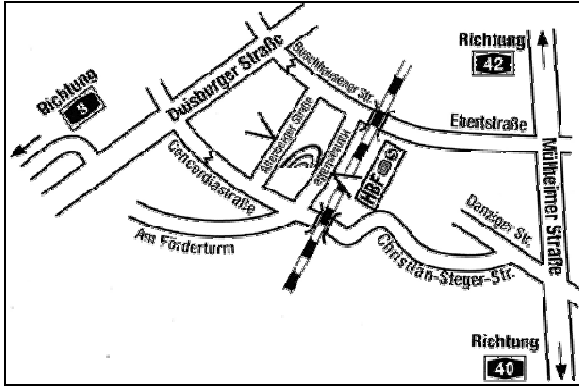


Anfahrtsbeschreibung:

Zentrum Altenberg, Schlosserei
Hansastr. 20
46049 Oberhausen



Mit der Bahn

Hbf Oberhausen, Westausgang (Hansastraße)

Mit dem Bus

Die Haltestellen „Rheinisches Industriemuseum“, „Altenberger Straße 1“ und „Gustavstraße“ befinden sich in unmittelbarer Nähe

Mit dem Auto

A3: Ausfahrt OB-Lirich / DU-Meiderich, links abbiegen

A40: Ausfahrt Mülheim Styrum / B223 oder MH-Dümpfen, dann jeweils weiter Richtung OB-Zentrum

A42: Ausfahrt OB-Buschhausen, rechts abbiegen oder OB-Zentrum / B223, Richtung OB-Zentrum

Der weitere Weg ist dann bereits ausgeschildert („Zentrum Altenberg“ und/oder „Rheinisches Industriemuseum“)

Der **Veranstaltungsraum „Schlosserei“** liegt hinten links auf dem Gelände des Rheinischen Industriemuseums (vom Eingang Hansastraße aus gesehen).

Im Rahmen der Veranstaltung wird die Ausstellung der Verbraucherzentrale NRW gezeigt:

„Clever Kaufen: Expedition durch den Label-Dschungel“

Die Tagung ist eine Veranstaltung des Eine Welt Netz NRW e.V. in Kooperation mit:



Wir danken für die finanzielle Unterstützung durch die:



Nordrhein-Westfälische Stiftung
für Umwelt und Entwicklung

Kontakt:



Charlotte Schlüter/Jürgen Sokoll
Mühlenstraße 29
40213 Düsseldorf

Tel.: 0211-6009257/52
Fax: 0211-6009258
Charlotte.Schlueter@eine-welt-netz-nrw.de
Juergen.Sokoll@eine-welt-netz-nrw.de
www.eine-welt-netz-nrw.de

Tagung Fairer Handel zwischen Marke und Siegel

Mittwoch, 22. November 2006
11:00-15:30 Uhr

Zentrum Altenberg
Schlosserei

Oberhausen



Fairer Handel zwischen Marke und Siegel

Der Markt für fair gehandelte Produkte wächst. Allein im letzten Jahr stieg der Umsatz von Produkten mit TransFair-Siegel um 25%. Der Faire Handel bewegt sich in Richtung Mainstream. Für die Importeure im Fairen Handel, die Alternative Trade Organizations (ATOs) wie das gepa Fair Handelshaus oder El Puente, wird es immer wichtiger, sich am Markt als Marke zu etablieren und zu behaupten.

Neben dem TransFair-Siegel, dem Label für eine unabhängige Zertifizierung, wächst die Zahl unterschiedlicher Siegel, die nach eigener Aussage für sozialverantwortliches und ökologisches Handeln stehen. Dies führt zur Verwirrung nicht nur bei den VerbraucherInnen sondern auch bei den Aktiven im fairen Handel.

Welches Siegel steht wofür? Was sind die Unterschiede? Welche Bedeutung hat ein Siegel für den Verbraucher und für den Handel?

Wir freuen uns auf Sie. Diskutieren Sie mit.

Programm

11:00-12:45 Uhr

Begrüßung

Jürgen Sokoll

Fachkoordinator Fairer Handel
Eine Welt Netz NRW e.V.

„Alles fair oder was?“

Sozialverträglicher Handel im Vergleich –
Beispiele aus der Praxis

Barbara Altmann

Rapunzel Naturkost AG – Hand in Hand

Bernward Geier

Berater Rainforest Alliance

Luuk Zonnefeld

Geschäftsführer
Fair Trade Labelling Organisation

12:45–13:45 Uhr

Mittagspause

13:45-15:30 Uhr

Fairer Handel auf dem Weg zum Mainstream?

Diskussionsrunde

Dieter Overath

Geschäftsführer TransFair Deutschland e. V.

Georg Abel

Kampagne fair feels good
Geschäftsführer Verbraucher Initiative e. V.

N.N. VertreterIn des Lebensmitteleinzelhandels

Stefan Bockemühl

Geschäftsführer EL Puente GmbH

Tom Speck

Geschäftsführer gepa Fair Handelshaus GmbH

15:30 Uhr

Ende der Veranstaltung

Moderation: **Julitta Münch**



Anmeldung per Fax, Post, oder E-mail
bitte bis zum 10. November 2006 an:

Charlotte Schlüter

Fax: 0211/6009-258

Hiermit melde ich mich zu der Tagung
„Fairer Handel zwischen Marke und
Siegel“ am 22.11.2006
von 11:00-15:30 Uhr im Zentrum
Altenberg in Oberhausen an.

Organisation / Weltladen

Vorname, Name

Straße

PLZ

Stadt

Telefon

Fax

Email

Unterschrift

Für die Teilnahme an der Tagung wird
ein Kostenbeitrag von 10 Euro für
Nichtmitglieder und von 6 Euro für
Mitglieder des Eine Welt Netz NRW vor
Ort erhoben.